

# Suchtprävention für Kinder und Jugendliche

Von Spielzeugfrei bis Cannabis



Landeshauptstadt  
München  
Referat für  
Bildung und Sport



Herausforderungen im  
(heil-)pädagogischen Alltag begegnen!

Fachtag

16. April 2026



# Suchtprävention

16. April 2026

## Kostenfreier\* Fachtag



### Veranstaltungskooperation

Städtische Fachakademie für Heilpädagogik des Referats für Bildung und Sport  
Münchner Programm zur Suchtprävention der Landeshauptstadt München



### Zielgruppe

Lehrkräfte, (pädagogische) Fachkräfte sowie Auszubildende und Studierende im pädagogischen Bereich



Eine Teilnahme ist nur in Präsenz möglich.  
Die Teilnahmeplätze sind begrenzt.  
Die Veranstaltung ist barrierearm.



### Kontakt

Münchner Programm zur Suchtprävention  
[suchtpraevention.gsr@muenchen.de](mailto:suchtpraevention.gsr@muenchen.de)  
Städtische Fachakademie für Heilpädagogik  
[fachtag.heilpaedagogik@muenchen.de](mailto:fachtag.heilpaedagogik@muenchen.de)



\* Die Teilnahme an den Vorträgen, Workshops und Interviews ist kostenfrei.

### Verpflegung

Das Verpflegungspaket kostet 10,00 €.  
Diese sind in bar, am Veranstaltungstag am Anmeldetisch zu entrichten.

Das Verpflegungspaket enthält:

- Ein Sandwich oder eine Pizzazunge (Vegetarisch oder nicht vegetarisch)
- Einen Muffin oder Donut
- Softdrinks und Kaffee

Das Verpflegungspaket wird angeboten, da die Möglichkeiten begrenzt sind, vor Ort und im Umfeld des Kompetenzzentrums Verpflegung zu erwerben.



### Anmeldung

Vom 2. Februar bis 23. März 2026 unter  
[https://veranstaltungen.muenchen.de/gsr/veranstaltungen/suchtpraevention\\_kiju/](https://veranstaltungen.muenchen.de/gsr/veranstaltungen/suchtpraevention_kiju/)



Anmeldung

# Programm

9.15 Uhr	Anmeldung				
10.00 Uhr	<b>Begrüßung</b> – Pauline Zikeli (Schulleiterin) <b>Grußworte</b> – Florian Kraus (Stadtschulrat), Beatrix Zurek (Gesundheitsreferentin)				
10.15 Uhr	<b>Vortrag – Lebenskompetenzförderung und zeitgemäße Suchtprävention</b> <i>Esther Seifert, Städtische Fachakademie für Heilpädagogik</i>				
11.15 Uhr	<b>Vortrag – Exzessive Mediennutzung</b> <i>Benjamin Grünbichler, neon, Prävention und Suchthilfe</i>				
12.15 Uhr	Mittagspause				
	Vorträge/Interview <i>Jugendliche</i>	Vorträge/Interview <i>Kinder</i>	Workshops		
13.30 Uhr	<b>Vortrag 1</b> <b>Konsumtrends – Von Vapes, Lachgas und Co.</b> <i>Keine Macht den Drogen</i>	<b>Vortrag 2</b> <b>FASD – Fetale Alkoholspektrumstörung</b> <i>Dr. von Haunersches Kinderspital, Deutsches FASD Kompetenzzentrum Bayern, LMU Klinikum München</i>	<b>Workshop 1*</b> <b>Risikokompetenzen fördern bei Kindern von 3-6 Jahren</b> <i>Aktion Jugendschutz, Programm FREUNDE</i>	<b>Workshop 2*</b> <b>Vorstellung und Methodenschulung zu Einfach-FreD bei Geflüchteten</b> <i>Prop e.V.</i>	<b>Workshop 3*</b> <b>Heilpädagogische Spielförderung bei Kindern aus (sucht-)belasteten Familien</b> <i>Städtische Fachakademie für Heilpädagogik</i>
14.00 Uhr	Pause zum Wechseln des Raums				
14.15 Uhr	<b>Vortrag 3</b> <b>Cannabisliberalisierung</b> <i>Prop e.V.</i>	<b>Vortrag 4</b> <b>Wenn Sucht den Familienalltag verändert</b> <i>extra e.V. ambulant</i>			
14.45 Uhr	Pause				
15.15 Uhr	<b>Vortrag 5</b> <b>Essstörungen</b> <i>Therapienetz Essstörung</i>	<b>Vortrag 6</b> <b>SwiM – Sicher wachsen in München</b> <i>Condrobs e.V.</i>	<b>Workshop 4*</b> <b>Methodenschulung suchtpräventiver Workshops mit jungen Menschen</b> <i>Condrobs e.V.</i>	<b>Workshop 5*</b> <b>Vorstellung und Methodenschulung zu „Mein Kind, die digitalen Medien und ich“ in der Förderschule</b> <i>Condrobs e.V.</i>	<b>Workshop 6*</b> <b>Lebenskompetenz in der Grundschule – Einblicke in Klasse2000</b> <i>Verein Programm Klasse2000 e.V.</i>
15.45 Uhr	Pause zum Wechseln des Raums				
16.00 Uhr	<b>Interview 1</b> <b>Intervention</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ELSA</li> <li>• Jugendsuchtberatungen</li> <li>• Easy Contact</li> <li>• Station 4</li> </ul>	<b>Interview 2</b> <b>Kita</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielzeugfreie Zeit</li> <li>• Programm FREUNDE</li> <li>• Papilio</li> <li>• Komm, stark in die Schule</li> </ul>			
durchgehend	<b>Ausstellungen</b> <i>Schwanger – Null Promille   Spaß ohne Punkt und Koma</i>		<b>Fortbildungsangebote</b> <i>unter anderem der Aktion Jugendschutz</i>		<b>Peer-Projekte</b>

\* Die Workshops sind teilnehmer\*innenbegrenzt. Sie können sich maximal für einen Workshop anmelden.

Die Vorträge und Interviews sind nicht teilnehmer\*innenbegrenzt. Daher wird die Teilnahme daran im Anmeldeportal nicht abgefragt.

# Inhalt |

## **Beschreibung der Vorträge und Workshops nach der Mittagspause**

Vortrag 1

### **Konsumtrends – Von Vapes, Lachgas und Co.**

Es werden ausgewählte, aktuelle Konsumtrends unter Jugendlichen vorgestellt. Zudem werden Wirkweisen, mögliche Gefahren sowie gängige Beschaffungswege erläutert.

*Laura Brungs, Keine Macht den Drogen*

Vortrag 2

### **FASD – Fetale Alkoholspektrumstörung**

Mindestens ein Viertel der Frauen in Deutschland konsumieren Alkohol in der Schwangerschaft und ca. 2% aller Kinder leiden an der Erkrankung FASD. Die Kinder sind vielfältig beeinträchtigt in der Entwicklung, in den intellektuellen Fähigkeiten, in der Verhaltensregulation und in den Alltagsfähigkeiten.

*Prof. Dr. med. Mirjam N. Landgraf, Dr. von Haunersches Kinderspital, Deutsches FASD Kompetenzzentrum Bayern, LMU Klinikum München*

Vortrag 3

### **Cannabisliberalisierung**

Zunächst wird die rechtliche Lage dargestellt – was ist erlaubt und was ist verboten? Dann wird beleuchtet, warum die Frühintervention für junge Menschen weiterhin wichtig ist und welche Möglichkeiten der Weitervermittlung es gibt.

*Diana Kiess, Prop e.V.*

Vortrag 4

### **Wenn Sucht den Familienalltag verändert:**

#### **Rollen und Folgen für Kinder**

In suchtbelasteten Familien können Rollenverteilung und Kommunikationsstrukturen stark von der Sucht geprägt sein. Für Kinder bedeutet dies oft, dass sie Aufgaben und Verantwortung übernehmen müssen, die ihre Entwicklung belasten und zu langfristigen Folgen führen können.

*Nadine Mack, extra e.V. ambulant*

Workshop 1

### **Risikokompetenzen fördern bei Kindern von 3-6 Jahren**

Fachkräfte lernen zwischen entwicklungsrelevanten Risiken und tatsächlichen Gefahren zu unterscheiden, Kinder beim Ausprobieren zu ermutigen und sie dabei zu unterstützen, herausfordernde Situationen zu bewältigen. Dieser Workshop vermittelt fachliche Hintergründe, regt zum Austausch an und bindet erfahrungsorientierte Elemente ein.

*Heribert Holzinger,  
Aktion Jugendschutz, Programm FREUNDE*

Workshop 2

### **Vorstellung und Methodenschulung zu Einfach-FreD bei Geflüchteten**

Dieser Workshop bietet einen Einblick in die verschiedenen Methoden der Frühintervention bei erstauffälligen Drogenkonsumierenden für Menschen mit Fluchthintergrund.

*Olivia Becker, Prop e.V.*

Workshop 3

### **Heilpädagogische Spielförderung bei Kindern aus (sucht-)belasteten Familien**

Heilpädagogische Spielförderung bietet mit ihrem personenzentrierten Ansatz einen wichtigen Beitrag für Kinder aus (sucht-)belasteten Familien. Im Workshop besteht die Möglichkeit, sich mit praxiserprobten Materialien und Vorgehensweisen vertraut zu machen und das eigene Repertoire zu erweitern.

*Dorothee Kriner-Skolanitsch, Annabell Couppies,  
Städtische Fachakademie für Heilpädagogik*

# Inhalt II

## **Beschreibung der Vorträge, Workshops und Interviews nach der Nachmittagspause**

### **Vortrag 5**

#### **Essstörungen**

Der Vortrag liefert einen Basisüberblick zu Essstörungen mit dem Schwerpunkt auf Aktuellem zu Diagnosen, neuen Trends zur Entstehung und Informationen über Behandlungsmöglichkeiten.

*Carolin Martinovic, Therapienetz Essstörung*

### **Vortrag 6**

#### **SwiM – Sicher wachsen in München: Beziehungsgestaltung mit suchtblasteten**

#### **Eltern zwischen Vertrauen und Kontrolle**

Der Vortrag beleuchtet die Relevanz einer gelingenden Beziehungsgestaltung in der Zusammenarbeit mit suchtblasteten Eltern, die sich im Kontinuum zwischen Vertrauen und Kontrolle (im Rahmen des Kinderschutzes) bewegt. Daneben wird ebenfalls die Perspektive der Kinder beleuchtet.

*Franziska Fichtlscherer, Condrobs e.V.*

### **Workshop 4**

#### **Methodenschulung suchtpräventiver Workshops mit jungen Menschen**

Dieser Workshop vermittelt praktisch orientiert eine Herangehensweise an das Thema Suchtprävention. Die Teilnehmenden erlangen Grundkompetenzen für die (Reflexions-)Arbeit mit jungen Menschen im pädagogischen Alltag.

*Leoni Fleischer, Condrobs e.V.*

### **Workshop 5**

#### **Vorstellung und Methodenschulung zu „Mein Kind, die digitalen Medien und ich“ in der Förderschule**

Es werden das Projekt und die Workshops für Jugendliche und Erziehungsberechtigte vorgestellt, in denen die Teilnehmenden erfahren,

was die digitale Welt faszinierend macht und wie man verantwortungsvoll damit umgeht. Ein bewusster Umgang und klare Regeln fördern Verantwortung, Rücksichtnahme und Sicherheit im digitalen Raum.

*Mel-David Tersteegen, Condrobs e.V.*

### **Workshop 6**

#### **Lebenskompetenz in der Grundschule – Einblicke in Klasse2000**

Die Teilnehmenden erhalten zunächst einen kompakten Überblick über das Präventionsprogramm. Anschließend wird anhand ausgewählter Materialien und Praxisbeispielen gemeinsam erprobt, wie Klasse2000 im Unterricht umgesetzt wird.

*Simone Gallus, Verein Programm Klasse2000 e.V.*

### **Interview 1**

#### **Thema: „Intervention bei Jugendlichen im Fall von Missbrauch oder Abhängigkeit“**

Auf dem Podium sind:

- ELSA (Elternberatung im Netz bei Substanz- und Medienkonsum der Kinder)
- Jugendsuchtberatungen
- Easy Contact (Intensive Sozialpädagogische Betreuung)
- Station 4 (Suchtstation für Jugendliche)

### **Interview 2**

#### **Thema: „Prävention in der Kita mit Fokus Lebenskompetenzförderung“**

Auf dem Podium sind:

- Spielzeugfreie Zeit in Kindertageseinrichtungen
- Programm FREUNDE
- Papilio
- Komm, stark in die Schule



**Impressum**

Herausgeberin  
Landeshauptstadt München  
Referat für Bildung und Sport  
Presse und Kommunikation  
Bayerstr. 28  
80335 München

Fotografie  
Amelie Niederbuchner

Gestaltung  
Dunst Design, Neufahrn  
1. Auflage  
Stand: 2026

